

20 Wohnungen evakuiert

Explosion! Pizzeria in Hollabrunn brannte aus

Aufregung nach einer wuchtigen Detonation in Hollabrunn (NÖ): Scheiben von Autos und Geschäften zerbarsten, drei Familien wurden in Notwohnungen gebracht. Die Ursache ist noch unklar



Gefährlicher Fund

Granate legt Skilifte lahm

Ein Alpinist entdeckte eine Flak-Granate am Dachstein (Stmk.). Wegen Schlechtwetters wurde das Kriegsrelikt erst Tage später geborgen. Zur Sicherheit standen Lifte im Umkreis von 1.000 Metern still

Fotos: LPD OÖ, R. Greiml

Mangelnde Hygiene führte zu Infektionen – Anwältin vertritt zwei Patienten

Heimtückischer Todes-Keim in Kliniken: So leiden die Opfer

Er ist unsichtbar, hoch ansteckend und tödlich: der multiresistente Pseudomonas Aeruginosa (ein Wundkeim). Anwältin Karin Prutsch vertritt zwei Patienten und ist sicher: Es gibt weitere Opfer.

Von Joachim Lielacher

Ljuban Bosancic (65) war ein stämmiger Mann mit vollem Haar und dunklem Teint (s. Foto rechts). Nur Wochen später wog er die Hälfte, verlor Haare und alle Nägel. Im Zuge einer Herz-OP im Grazer Spital war eine Hohlvene des 65-Jährigen verletzt worden, der Patient kam eine Woche auf die Intensivstation.



Vertritt die Opfer: Anwältin Prutsch

„Und im OP-Saal oder auf der Intensivstation dürfte er sich mit dem Keim angesteckt haben", erklärt Anwältin Karin Prutsch. Erst Monate später konnte Bosancic entlassen werden, er will jetzt Schadensersatz.

Ein zweiter Klient der Grazer Juristin dürfte den Keim im Klinikum Leoben erwischt haben. Folge für Josef Z. (59): Amputation eines Beins.







Fotos: privat (2), A. Mahlknecht/LK Graz

Patient vor Keim-Infektion, re: wenige Wochen später

„Der Mann fristet ein Dasein in einem Heim, hat den Keim noch immer, muss in Isolation leben", so Prutsch. Und bereits 2014 starb im Linzer AKH ein Patient nach einer Infektion.

Die Advokatin fordert: „Wir brauchen ein bundesweites Meldesystem, und die Hygiene-Maßnahmen müssen verbessert werden." Es ist seit Jahren ein Dekontaminierungsgerät am Markt – nur: Es wird nicht angenommen, weil zu teuer.

Karin Prutsch vermutet indes noch weitere Opfer des Killer-Keims in Krankenhäusern



Foto: Zoo Salzburg

Frühling macht uns alle gääääähn!

Da kann nicht einmal der tapsige Tapir im Zoo Salzburg an sich halten: Die steigenden Temperaturen (16 Grad am Freitag) machen Mensch und Tier so richtig frühjahrsmüde! Unserem Freund aus Südamerika entlockt das ein herzhaftes Gähnen

Frau erdrosselt: Verdächtiger kollabierte danach im Garten

Ein Verbrechen überschattet die Reihenhaus-Idylle in der Leithafeldgasse in Wr. Neustadt: Bereits Sonntagvormittag war es zwischen Reinhard L. (57) und Gattin Heidemarie (56) zu einem handfesten Streit gekommen – dabei dürfte er sie von hinten erwürgt haben.

Laut ersten Erhebungen hat sich der 57-Jährige dann neben der Leiche Glas um Glas eingeschenkt. Am Nachmittag brach er im Garten zusammen, ein Nachbar bekam dies mit und rief die Rettung. Das Helfer-Team fand den alkoholisierten Mann und die Leiche. Für die 56-Jährige gab es keine Hilfe mehr.



In diesem Haus kam es zur Gewalttat.

Reinhard L. wurde ins Spital gebracht, ein Haftbefehl erlassen (es gilt die Unschuldsvermutung)

Foto: Thomas Lerch